

## **Gesundheit im TV: Ergebnisse der UPC TV-Umfrage**

**Wien, 28. Jänner 2009.** Zum fünften Mal in Folge hat UPC gemeinsam mit Research International eine Befragung zu den Themen TV-Konsum und Gesundheit im Fernsehen in Europa und Chile durchgeführt. Die Umfrage-Ergebnisse zeigen u. a. auf, dass zwar ein Großteil der Befragten an praktischen Tipps im TV zur Behandlung von Krankheiten interessiert ist, dennoch bevorzugt die Mehrheit den persönlichen Rat ihres Hausarztes.

Zwischen Oktober und Dezember 2008 wurden von UPC gemeinsam mit Research International insgesamt 5773 Teilnehmer aller Altersgruppen in zwölf Ländern befragt. Ziel bei der zum fünften Mal durchgeführten Studie ist es, Gewohnheiten betreffend Fernsehkonsum herauszufinden. Durch die Ergebnisse der Umfrage sind repräsentative Schlüsse auf das künftige Fernsehverhalten möglich, um TV-Angebote daran anpassen zu können. Bereits im Dezember 2008 wurden anlässlich der EURO 2008 zusätzlich die beliebtesten Sport- und Fußballkommentatoren Rainer Pariasek und Herbert Prohaska gekürt.

### **Gesundheit im TV**

69 % der Befragten interessieren sich für Programme, in denen ein Arzt praktische Tipps über Krankheiten und mögliche Behandlungsmethoden (sog. Gesundheitsfernsehen) gibt, davon 76 % über 50-Jährige. 15 % bevorzugen jedoch den persönlichen Rat ihres Hausarztes.

Kaum jemand, nämlich nur 13 %, würde einen fremden Arzt bspw. über das Internet konsultieren und eine Ferndiagnose einholen. Insgesamt 46 % würden einen Arzt im Rahmen einer Ferndiagnose konsultieren, wenn es sich um einen Notfall handelt oder ihnen der Arzt persönlich bekannt ist.

Nur ca. 8 % der befragten Österreicher würden zustimmen, sich bei einem chirurgischen Eingriff von einem Fernseherteam begleiten und filmen lassen. Für 58 % gelten Bedenken bezüglich der Privatsphäre als Hauptgrund, dem ablehnend gegenüber zu stehen. Übernimmt jedoch der Sender die Kosten für den Eingriff, ließen sich bereits ein Viertel der Befragten von einem Fernseherteam begleiten. Mehr als die Hälfte der Österreicher hat kein Problem damit, chirurgische Eingriffe im TV anzusehen.

### **Ausländische Krankenhaus- und Arztserien am beliebtesten**

Auch wurden im Rahmen der diesjährigen TV-Umfrage die beliebtesten Sendungen in Österreich aus dem Themenbereich Medizin gekürt. Hier gingen mit je 40 % ausländische Krankenhaus-/Arztserien wie bspw. Grey's Anatomy oder Emergency Room und medizinische Dokumentationen und Reality-Formate als Spitzenreiter hervor. Diese medizinischen Programme werden bevorzugt von Frauen gesehen, ausländische Krankenhaus-/Arztserien sind bei jüngeren Zusehern beliebter, während medizinische Talkshows eher von über 50-Jährigen gerne gesehen werden.

Obwohl das Jahr 2008 u. a. mit der Fußball-Europameisterschaft und den Olympischen Sommerspielen im Zeichen zahlreicher Sportgroßveranstaltungen stand, haben über zwei Drittel der Österreicher keine besonderen Vorkehrungen dafür getroffen. Nur 10 % sind mitten in der Nacht aufgestanden, um eine Sportübertragung live zu sehen, nur 7 % sind deshalb früher von der

Schule/der Arbeit nach Hause gegangen. Je jünger die Zuseher sind, desto mehr Aufwand betreiben sie, um eine Sportsendung zu sehen.

### **Allgemeine Daten und Fakten zu den Fernsehgewohnheiten der Österreicher**

Ein Großteil der Befragten, nämlich 75 %, nutzt TV-Zeitungen und Zeitschriften um eine Übersicht über das TV-Programm zu erhalten, gefolgt von Fernsehprogrammen im Teletext (53 %) und Internet (45 %). Je älter die Zuseher sind, desto seltener informieren sie sich über das Fernsehprogramm im Internet sondern bevorzugen gedruckte Fernsehzeitungen. Der Abstand vom Bildschirm beträgt zwischen 2 und 4 Meter. Nur 11 % der befragten Österreicher nutzen gelegentlich Untertitel, wenn vorhanden. Bei fremdsprachigen Programmen schalten 3 % die Untertitel dazu.

94 % der Befragten sind mit der Benutzerfreundlichkeit ihrer Fernbedienung zufrieden, für über 50-Jährige ist die Fernbedienung, im Vergleich zu jüngeren Zusehern, schwieriger zu verwenden. 41 % der Österreicher hätten gerne Hilfe bei der Einstellung ihres TV-Gerätes, davon 55 % der über 50-Jährigen. Für 48 % wäre eine Zoom-Funktion interessant, um Bilder und Texte größer sehen zu können.

### **Über die UPC TV-Umfrage**

Bei der zum fünften Mal in Folge von UPC durchgeführten TV-Umfrage wurden zwischen Oktober und Dezember 2008 insgesamt 5773 Teilnehmer aller Altersgruppen befragt. Die teilnehmenden Länder sind Österreich, Belgien, Tschechische Republik, Ungarn, Irland, Niederlande, Polen, Rumänien, Slowakische Republik, Slowenien, Schweiz, sowie erstmals auch Chile. Die UPC TV-Umfrage wurde von Research International, einem führenden internationalen Marktforschungsinstitut, koordiniert und gemeinsam mit UPC durchgeführt.

Detaillierte Informationen zum Nachlesen finden Sie auf <http://www.upc.at/umfragen/>

### **Über das UPC Breitband-Netz**

UPC bietet mittels Kabel- und DSL-Infrastruktur Breitband Internet-Dienstleistungen der Marken chello und inode an. Nur durch die Kabelnetz- bzw. Festnetz-Infrastruktur werden stabile Bandbreiten im mehrstelligen Mbit/s-Bereich ermöglicht. Zusätzlich profitieren UPC Kunden von transparenten monatlichen Kosten, denn alle aktuell angebotenen chello und inode Produkte beinhalten unlimitiertes Datenvolumen ohne Nachverrechnung bei Volumensüberschreitung.

### **Über UPC**

UPC, ein führender Anbieter von Breitband Internet-, TV- und Telefon-Services in Österreich, ist eine konsolidierte Tochterfirma von Liberty Global, Inc. und Teil der UPC Broadband Division. 90% aller österreichischen Haushalte und Unternehmen (Stand 30.09.2008) liegen im Versorgungsgebiet (mittels eigener Kabelnetzinfrastruktur, entbündelten Leitungen oder ADSL-Dienstleistungen) von UPC. Basierend auf den operativen Kennzahlen per 30.09.2008 versorgt UPC in Österreich 750.000 Kunden mit 1.201.000 Diensten (RGUs), diese beinhalten 554.000 TV-Kunden, 431.000 Breitband Internet-Kunden und 217.000 Festnetztelefon-Kunden. Der Umsatz aus dem Privat- und Firmenkundengeschäft betrug im Jahr 2007 367 Mio. Euro, 1.200 Mitarbeiter sind für UPC in Österreich tätig. [www.upc.at](http://www.upc.at)

UPC Broadband ist der europäische Geschäftszweig von Liberty Global, dem weltweit führenden internationalen Kabelnetzbetreiber. UPC Broadband versorgt rund zehn Millionen Kunden in 11 europäischen Ländern mit TV-, Breitband Internet- und Telefon-Diensten. Die Vision der Firma beruht darauf, dass „diese fantastische aber oft komplexe digitale Welt für jedermann zugänglich sein sollte“. Die 15.000 Mitarbeiter von UPC Broadband in Europa sind bestrebt, das zu ermöglichen, indem sie Einfachheit und die menschliche Komponente in all ihre Tätigkeiten einbauen.

Der führende internationale Kabelnetzbetreiber Liberty Global bietet hoch entwickelte Dienstleistungen aus den Bereichen Video, Voice und Breitband Internet an, um seine Kunden mit der Welt der Unterhaltung, Kommunikation und Information zu verbinden. Per 30.09.2008 waren an das hypermoderne Breitband-Kommunikationsnetz von Liberty Global ca. 16 Millionen Kunden - vorwiegend in Europa, Japan, Chile und Australien - in 15 Ländern angeschlossen. Liberty Globals Geschäftsfelder umfassen auch bedeutende Medien- und Programmunternehmen wie Chellomedia in Europa. [www.lgi.com](http://www.lgi.com)

### **Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:**

UPC Austria GmbH  
Mag. (FH) Siegfried Grobmann, Pressesprecher  
Wolfganggasse 58-60  
1120 Wien  
Tel. +43 (1) 960 68 0  
Fax: +43 (1) 960 68 2070  
E-Mail: [presse@upc.at](mailto:presse@upc.at)  
Internet [www.upc.at](http://www.upc.at) , [www.inode.at](http://www.inode.at)